Was ist mit dem Tier im Urlaub?

Was ist mit dem Tier im Urlaub?

Der Deutsche Tierschutzbund gibt Tipps
In NRW beginnen jetzt die Sommerferien, in Baden-Württemberg in einer Woche. Viele Tierhalter wollen natürlich in der "schönsten Zeit des Jahres" nicht auf ihre geliebten Vierbeiner verzichten. Aber nicht jedes Tier macht auch gerne Urlaub. Vor allem Katzen sollte der Stress einer Urlaubsreise erspart bleiben. Anders ist es bei Hunden: Sie können meist problemlos auf Urlaubsreise gehen. Wer nicht auf sein Haustier verzichten möchte, muss sich intensiv mit dem Tier auf die Reise vorbereiten. Hilfestellung bieten der Deutsche Tierschutzbund und seine Mitgliedsvereine seit fast 20 Jahren mit der Aktion: Nimmst du mein Tier, nehm` ich dein Tier. Bei Fragen können sich Tierhalter an die Urlaubshotline des Verbandes wenden. Allen Tierhaltern rät er zudem, das geliebte Tier zu kennzeichnen und anschließend kostenlos beim Deutschen Haustierregister (www.registrier-dein-tier.de) eintragen zu lassen. Durch die Vernetzung des Deutschen Haustierregisters mit anderen europäischen Registern können vermisste Tiere, auch im Ausland, schnell wiedergefunden werden.
Katzen fühlen sich in ihrem vertrauten Revier am wohlsten. Ideal ist es daher, wenn ein befreundeter Katzenliebhaber für die Urlaubszeit zu Hause einzieht oder regelmäßig zum Füttern und Streicheln vorbeischaut. Sind Katze und Halter unzertrennlich, kann das Tier auch im Urlaub mit von der Partie sein, aber möglichst nur bei längeren Aufenthalten an vertrauten Orten (zum Beispiel in einer Ferien- oder Zweitwohnung). Hunde sind hingegen am liebsten immer und überall mit dabei und meist unkomplizierte Reisebegleiter. Allerdings sollte man sich vorher erkundigen, ob Hunde im Urlaubsdomizil willkommen sind. Auch wichtig ist natürlich, sich im Vorfeld darüber zu informieren, welche Impfungen für eine Reise ins Ausland nötig sind, und den Hund chippen zu lassen, sofern das noch nicht passiert ist.
Alle die ihr Haustier nicht in den Urlaub mitnehmen können, sollten das Tier von fachkundigen Menschen zu Hause betreuen lassen. Hier hilft die Aktion des Deutschen Tierschutzbundes Nimmst du mein Tier, nehm ich dein Tier. Unter der Urlaubshotline 0228-60496-27 können Tierhalter Tipps für die Tierbetreuung, aber auch für die Reise mit dem Tier erfragen (Mo.-Do. von 9-17 Uhr; Fr. 10-16 Uhr). Die Tierschutzvereine bringen Tierhalter zusammen, die sich während des Urlaubs im Wechsel um die vierbeinigen Lieblinge kümmern. Menschen, die kein Tier haben, können vorübergehend eines betreuen. Auch können allgemeine Fragen rund um das Thema "Tiere und Urlaub" über die Hotline geklärt werden. Diese Initiative führt jährlich viele tausende engagierte Tierbesitzer und Tierliebhaber, die sich als "Frauchen und Herrchen auf Zeit" anbieten, zusammen.

Deutscher Tierschutzbund e.V.
Baumschulallee 15
53115 Bonn
Telefon: +49-(0)228-60496-24
Telefax: +49-(0)228-60496-41
Mail: presse@tierschutzbund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=539474" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Tierschutzbund

53115 Bonn

presse@tierschutzbund.de

Firmenkontakt

Deutscher Tierschutzbund

53115 Bonn

presse@tierschutzbund.de

Der Deutsche Tierschutzbund wurde im Jahre 1881 als Dachorganisation der Tierschutzvereine und Tierheime in Deutschland gegründet, um dem Missbrauch von Tieren wirksamer entgegentreten zu können. Heute sind ihm 16 Landesverbände und über 700 örtliche Tierschutzvereine mit mehr als 500 vereinseigenen Tierheimen und mehr als 800.000 Mitgliedern aus allen Teilen der Bundesrepublik angeschlossen. Damit ist der Deutsche Tierschutzbund Europas größte Tier- und Naturschutzdachorganisation.Als Dachorganisation erhält der Deutsche Tierschutzbund von den ihm angeschlossenen Vereinen einen Mitgliedsbeitrag. Dieser beträgt für Tierschutzvereine und korporative Mitglieder für je angefangene 100 Mitglieder bzw. je angefangene 1.000 Mitglieder ? 55,00. Der Betrag ist so gering, weil die meisten Tierschutzvereine für ihre eigene Tierschutzarbeit und vor allem für vorübergehende Unterbringung und Versorgung in Not geratener Tiere, im vereinseigenen Tierheim oder privat, selbst dringend Geld brauchen. Der Deutsche Tierschutzbund ist daher keineswegs so finanzstark, wie mancher aufgrund der großen Mitgliederzahl vermutet. Für unseren Jahreshaushalt für Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit, die Mitarbeit in Gremien und für den Informations- und Beratungsservice benötigen wir daher dringend die Unterstützung von fördernden Mitgliedern und von tierliebenden Menschen, die den Deutschen Tierschutzbund in ihrem Testament bedenken. Jede Spende hilft uns bei unserem Einsatz für die Tiere. Angesichts der Milliarden, die die Industriezweige für Kampagnen und Werbung ausgeben, die Tiere für ihre Interessen - also für das Geschäft - ge- und missbrauchen, wünschen wir uns in Zukunft mehr finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben. Unsere fördernden Mitglieder helfen uns den Tieren zu helfen. Um gegen die Übermacht der Tiernutzer ein Gegengewicht zu schaffen, ist nicht nur Geld erforderlich. Jede Stimme, die sich für die Tiere erhebt, trägt dazu bei zu erreichen, dass Tieren in unserer Obhut endlich ein tiergerechtes Leben ohne Leiden gewährt wird.